

Zu jeder Landesgartenschau stellen wir einen Betrieb vor, der dort maßgeblich aktiv ist. Die Firma Biegert baute Teile der Laga Bad Rappenau, was nicht ohne Probleme ablief. Dabei ist der Betrieb seit Jahrzehnten begehrter Partner öffentlicher, gewerblicher und privater Auftraggeber. Ein junges Führungsteam setzt die hervorragende Arbeit des Gründers fort.



Biegert GmbH in Leingarten

Generationswechsel gelungen

Von links: Christine Biegert (Aufmaß, Abrechnung), Bernd Mayer (Bauleitung), Cornelia Rückart (Aufmaß, Abrechnung), Roland Zoller (Bauleitung), Jörg Biegert (Bauleitung, Marketing), Markus Gaschik (Einkauf, Buchhaltung), Matthias Blechschmitt (Geschäftsführung)

Der größte Garten- und Landschaftsbaubetrieb im Landkreis behauptet sich gegen rund 20 Mitbewerber im Großraum Heilbronn

und war früher Hauptauftragnehmer der Stadt. Auch heute liegen die Baustellen selten weiter als 25 km vom Betrieb entfernt. Zur Landesgarten-

schau (Laga) Bad Rappenau sind es 25 Minuten.

Über eine Ausschreibung begann für Biegert ab März 2006 das erste größere Bauprojekt auf dem Laga-Gelände. Im Bereich Kursee und Kurhaus war die Firma zusammen mit dem Betrieb Jung, Ellhofen, in einer Arbeitsgemeinschaft tätig. Außerdem stellte Biegert einen der „Neun Gärten im Quadrat“, eine Initiative der Verbandsbetriebe Baden-Württembergs. Das Gelände macht einen ausgezeichneten Eindruck (siehe S. 22–23), die Besucher nehmen viele Anregungen mit.

Vorteilhaft für die Firma Biegert war der gute Draht zu den Laga-Planern Andreas Böhringer, AG Freiraum, Freiburg/Br., und Michael Hink aus Schwaigern. Beide haben bei Biegert eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner absolviert – ge-

meinsam mit Matthias Blechschmitt, heute Geschäftsführer der Biegert GmbH. Die freundschaftliche Beziehung hat vieles erleichtert. Dennoch: „Die Beteiligung an der Laga lohnt sich betriebswirtschaftlich nicht“, sagt Blechschmitt. „Abgesehen natürlich von der großen Werbe- und Imagewirkung, die sich nicht messen lässt. Die Teilnahme bedeutet jedenfalls einen riesigen bürokratischen Aufwand.“ Ins Detail möchte er öffentlich nicht gehen, aber „die Zusammenarbeit mit den Laga-Verantwortlichen war nicht immer einfach.“ Man müsse sich von dem Gedanken lösen, dass der Auftrag auf einer Landesgartenschau etwas Besonderes sei. Nein, das sei ein Auftrag wie jeder andere auch.

Die Firma ist erfahren im Submissionswesen und hat

ULRICH BIEGERT

Seniors neue Leidenschaft: Steinbildhauerei

Betriebsgründer Ulrich Biegert hat sich der Steinbildhauerei verschrieben. Der Umgang mit Natursteinen ist ihm als „alten Hasen“ im GaLaBau ja vertraut. Die Initialzündung kam Biegert bei einem Workshop im toskanischen Pietrasanta, einem Mekka der Bildhauer. Inzwischen hat er einen recht großen Kreis Gleichgesinnter – schwäbisch die „Schdoiklopfa“ – um sich geschart, es finden gemeinsame Workshops und Ausstellungen statt. Der Mustergarten in Bad Rappenau (siehe S. 26 oben) zeigt Skulpturen, die an die Osterinseln erinnern.





Der Pavillon und sein Umfeld bieten Raum für Seminare und Veranstaltungen



Schaugarten mit Staudenpflanzen und ...



... einem Schwimmteich, den Mitarbeiter und Kunden nutzen können



Auf dem Firmengelände finden sich viele verschiedene Beläge als Muster

stattliche Referenzen vorzuweisen, zum Beispiel den Stadtgarten und den Ziegeleipark in Heilbronn, die Außenanlagen an der Kreissparkasse Heilbronn und des Sitzes von Südwestmetall (Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg). „Wir machen viele anspruchsvolle Sachen, auch kombiniert mit Holz und Stahlbau oder Dachbegrünung. Unsere Schwerpunkte sind unter anderem Schwimmteiche in Hausgärten und Natursteinarbeiten“, schildert Blechschmitt.

Allerdings gebe es in diesem Jahr viel weniger Privat-Aufträge. „Die Leute sind vorsichtiger geworden. Der Wegfall der Eigenheimzulage und allgemein steigende Preise sind sicher die Gründe. Dafür gibt es in unserer Region mehr Gewerbesteuererinnahmen, was sich positiv

auf öffentliche Aufträge auswirkt.“

Hinter den Erfolgen stehen eine 40-jährige Tradition, eine kompetente Führung und eine gut ausgebildete Mannschaft. Senior Ulrich Biegert hatte die Firma in Heilbronn mit Schaufel, Schubkarre und einem alten Transporter gegründet. Sie wuchs und wuchs und beanspruchte ein größeres Gelände. Im nahen Leingarten errichtete man auf einem Acker, einer ehemaligen Baumschule, den neuen Betriebshof mit begrüntem Bürogebäude, Material- und Technikkeller, Werkstatt, Schüttgutboxen und einem großen Schaugarten. Dessen Herzstück ist der Schwimmteich, den Mitarbeiter und Kunden nutzen können.

Vor ein paar Jahren wurde in Nachbarschaft zum Teich ein gläserner Pavillon gebaut. Da-

rin lässt die Firma Besprechungen, Seminare, Präsentationen, Kunst- und Kundenveranstaltungen stattfinden. Selbstverständlich zieren den Fußboden verschiedene Natursteine in vielfältiger Verarbeitung.

Doch zurück zum Team. Drei junge Leute führen inzwischen den Betrieb:

→ Geschäftsführer Matthias Blechschmitt (Jahrgang 1963), Landschaftsgärtner und Dipl.-Ing. (FH Geisenheim). Nach seinem Studium kam er in seinen Lehrbetrieb Biegert zurück



Biegert GmbH in Leingarten

BETRIEBSDATEN

- Firmengründung: 1967
- Gesellschaftsform: GmbH
- Geschäftsführer und Gesellschafter: Matthias Blechschmitt
- weitere Gesellschafter: Jörg, Christine und Ulrich Biegert
- Umsatz: 4,1 Mio. €
- Materialkostenanteil: 25 %
- Durchschnittlicher Verrechnungssatz: 39,80 €
- Mitarbeiter: 46, davon 3 Ingenieure, 4 Techniker, 1 Meister, 23 Gesellen, 8 Azubi, 2 Verwaltungsangestellte, 2 Fachfremde, 3 Ungelernte
- Fuhrpark/Maschinen: 12 Lkw, 17 Erdbaummaschinen
- Auftrags-Anteile am Umsatz: Hausgarten inklusive Pflege (33,1 %), Gewerbe (29,3 %), Submissionswesen (25,5 %), Grünflächenpflege (6,2 %), Schwimmteichbau (4,9 %), Dachbegrünung (1 %)
- Mitgliedschaften: Verband GaLaBau Baden-Württemberg
- Systempartnerschaften: optigrün, Teichmeister
- EDV-Lösungen: Business V6 /DATAflor

Das flexible Rasengitter: schnell, einfach, preisgünstig.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab



www.schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

und arbeitete zunächst als Bauleiter, später als Betriebsleiter. Dann wurde er Prokurist und 2004 Geschäftsführer – noch bevor Senior Ulrich Biegert ausschied.

→ Christine Biegert (Jahrgang 1967), gelernte Staudengärtnerin und Dipl.-Ing. Landespflege, Bereichsleiterin und zuständig für die Verwaltung. Sie ist Nachfolgerin ihres Vaters im Vorsitz der Region Franken im Verband GaLaBau Baden-Württemberg.

→ Jörg Biegert (Jahrgang 1978), GaLaBau-Techniker und zuständig für Privatkundenakquise und Marketing. „Er ist ein Ausprobierer, ein Visionär und sich auch für eine schlechte Erfahrung nicht zu schade“, findet Blechschmitt. Seine Freude an technischen Dingen eröffnet(e) neue Kundenkreise – siehe Kasten unten.

„Das ist eine sehr gute Konstellation mit den Geschwistern Biegert“, sagt der Geschäftsführer. „Es fühlen sich drei verantwortlich, und wir verstehen uns prima.“ Ein grafisch aufgesetztes Organigramm legt Zuständigkeiten bis in untere Ebenen fest. Überhaupt sind Dokumentation und Archiv eine große Stärke des Unternehmens. Die Arbeitsteilung macht trotz vieler Baustellen reibungslose und relativ entspannte Abläufe möglich, wie Blechschmitt bestätigt: „Der Beruf frisst mich nicht. Ich arbeite nicht 15 Stunden am Tag, das halte ich auch nicht für effizient. Man



Schaugarten der Firma Biegert auf der Landesgartenschau Bad Rappenau



Mit der Maschine rechts lassen sich großformatige dicke Natursteinplatten schneiden



Material und Maschinen sind aufgeräumt und der Betriebshof sauber und übersichtlich

JÖRG BIEGERT

Da ist Feuer unterm Dach!

Jörg Biegert tüftelt gern. Eines der Ergebnisse ist eine Feuerstelle aus Edelstahl namens Lavart (www.lavart.de). „Zwei Mitstreiter haben sich gefunden, und so gibt es nun ein neues Produkt – Feuerstellen unter einer eigenen Marke für den Garten. Sie sind von Hand gezeichnet, selbst entwickelt und in der Region gefertigt – auch nach Maß, trittbelastbar und in Belagsflächen bodeneben integrierbar; natürlich auch



in und auf Mauern und in geschlossenen Räumen. Es ist ein Paradebeispiel für die Kreativität in unserem Berufsstand und zeigt, was bei der Kooperation mit Fachleuten anderer Branchen möglich ist.“

muss schon in der ersten Tageshälfte seine Brötchen backen.“

Trotzdem ruht man sich nicht aus. „Wir müssen die Stellenbeschreibungen genauer fassen, den Informationsfluss verbessern, die Arbeitsvorbereitung optimieren, Überschneidungen vermeiden und Lücken schließen“, meint Blechschmitt. Auf Nachhaltigkeit wird großer Wert gelegt, das schließt auch das große Engagement des Teams für die Ausbildung ein.

Claudia von Freyberg

Bilder: von Freyberg (6), Werkbilder (4)

KONTAKT



Biegert GmbH
Hardt 2, 74211 Leingarten
Telefon 0 71 31/20 40 69-0
Fax -10, info@biegert-galabau.de
www.biegert-galabau.de